



ELBINSELSCHULE Krieterstraße 2 B 21109 Hamburg

B1

auf dem Dienstweg

Ganztagsschule  
Tel.: 040-428 76 21-0  
Fax: 040-428 76 21-22  
LZ 605/5742

Zweigstelle  
Rahmwerder Straße 3  
21109 Hamburg

Hamburg, den 18.6.2019

Stellungnahme der am 18.6.19 stattgefundenen Schulkonferenz zum  
Referentenentwurf „Schulentwicklungsplan 2019“

Unsere Anmerkungen beziehen sich auf die Region 3, S. 23, hier: Elbinselschule  
„Baumaßnahme in Prüfung“

*Sehr geehrter Herr Landesschulrat Altenburg-Hack,*

wir bitten darum, dass die Sanierung unseres Standortes Rahmwerder mit einer klar  
erkennbaren zeitlichen und inhaltlichen Priorität angegangen wird.

Die Schulgebäude, die Unterrichts- und Nebenräume in der Rahmwerder Straße 3  
befinden sich in einem schlechten Erhaltungszustand, wie ihn wahrscheinlich nur  
noch wenige andere Hamburger Schulen aufweisen.

In unmittelbarer Nachbarschaft wird nun das Baugebiet „Georgswerder  
Kirchenwiese“ mit 200 Wohneinheiten, die weitestgehend für Familien vorgesehen  
sind, entstehen. Die Projektplanung liegt bei der IBA, namentlich bei Frau Christina  
Pfeiff und Herrn Ronny Warnke. Ende 2021 ist mit den ersten Zuzügen zu rechnen.

Aus Sicht der Schulkonferenzmitglieder sollte der Standort Rahmwerder schnell neu  
geplant oder grundsaniert werden, damit er den modernen Anforderungen an  
Schulgebäude entspricht.

Begrüßen würden wir die Entwicklung in Richtung eines „Bildungshauses“ am  
Standort, das eine Kita für die vorschulische Bildung der in der unmittelbaren Nähe  
wohnenden sehr heterogenen Bevölkerungsgruppen mit einschließt.

Für die Schulkonferenz

Thomas Hawellek, Schulleiter

## Sancak, Aylin

---

**Von:** Grob, Jochen  
**Gesendet:** Mittwoch, 19. Juni 2019 08:25  
**An:** Schulentwicklungsplan  
**Betreff:** Stellungnahme SEPL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die Stellungnahme der Schulkonferenz der GTS Fährstraße ist wie folgt:

*„Die Schulkonferenz der GTS Fährstraße begrüßt den im Rahmen der Erstellung eines Schulentwicklungsplans für Hamburg eröffneten Beteiligungsprozess. Die Gremien Elternrat und Kollegium werden um eine Stellungnahme an die Schulkonferenz bis zu Beginn des Schuljahres 2019/20 gebeten. Die Schulkonferenz wird am 18.9.2019 ihre Stellungnahme zu den Planungen der BSB am Standort GTS Fährstraße beschließen.“*

Die verspätete Rückmeldung bitte ich zu entschuldigen, zum gestrigen Rückmeldetag wurde die Schule von einer Schulräumung wegen Bombenentschärfung überrascht und die Rückmeldung geriet darüber ein bisschen ins Hintertreffen.

Schönen Gruß,

Jochen Grob

Schulleiter GTS Fährstraße  
Schulversuch „Das Beste aus zwei Welten“

-----  
Fährstraße 90  
21107 HH  
Leitzahl: 601/5744  
Fon: 428 76 29 40  
Fax: 428 76 29 22  
e-mail: [jochen.grob@bsb.hamburg.de](mailto:jochen.grob@bsb.hamburg.de)

[www.schulefaehrstrasse.hamburg.de](http://www.schulefaehrstrasse.hamburg.de)

**Ganztagsschule  
Fährstraße**



Gemeinsam  
einzigartig



Schule An der Burgweide | Karl-Arnold-Ring 13 | 21109 Hamburg

## SCHULE AN DER BURGWEIDE

Vorschule bis Klasse 6

Leitzahl 608/5773

Karl-Arnold-Ring 13

21109 Hamburg

Fon 040 - 428 96 61 0

Fax 040 - 428 96 61 22

Web [burgweide.de](http://burgweide.de)

Mail [Schule-An-der-Burgweide@bsb.hamburg.de](mailto:Schule-An-der-Burgweide@bsb.hamburg.de)

### Stellungnahme der Schulkonferenz vom 20. 06. 19 zum Referentenentwurf des neuen Schulentwicklungsplans

#### 1. Angestrebte Zügigkeit der Schule An der Burgweide

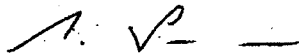
Laut Referentenentwurf soll die Schule An der Burgweide zweizügig geführt werden. Die Mitglieder der Schulkonferenz sprechen sich dafür aus, die angestrebte Zügigkeit auf **2,5 Züge (ohne Zubau möglich) bzw. 3 Züge (mit Zubau bzw. Umbau)** zu erhöhen.

- Die Schule ist eine Schwerpunktschule der Inklusion. Gerade für Schwerpunktschulen ist es wichtig, dass eine soziale Durchmischung stattfindet. Es ist wünschenswert, dass auch Eltern von Kindern ohne Behinderung, die ganz offensiv den Wunsch haben, ihre Kinder an einer Schwerpunktschule anzumelden, die Möglichkeit dazu haben. Auch, wenn sie nicht im direkten Einzugsgebiet der Schule wohnen. Gerade bildungsnahe Eltern wollen die Möglichkeit nutzen, eine gemeinsam Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung für ihr Kind wählen zu können. In dem direkten Einzugsgebiet der Schule wohnen aber kaum bildungsnahe Eltern. Eine Beschränkung auf eine Zweizügigkeit würde eine Anwahl durch Eltern, die in einem anderen Teil Wilhelmsburgs wohnen, verhindern. Da die Schule An der Burgweide momentan die einzige Schwerpunktschule auf der Elbinsel ist, hätten auch die Eltern von Regelschülerinnen und -schülern keine Möglichkeit, dieses inklusive Angebot für ihre Kinder zu nutzen. Es ziehen immer mehr sozial stärkere Familien in die Wilhelmsburger Mitte, die sich für einen Schulplatz an einer inklusiven Schule interessieren. Dies merken wir bereits jetzt am Anmeldeverhalten der Eltern. Mehr als ein Drittel der bei uns angemeldeten Erstklässler kommt nicht aus dem direkten Einzugsgebiet.
- Die Schulkonferenz der Schule An der Burgweide spricht sich für einen Zubau auf dem Gelände der Schule aus. **Seit vier Jahren steht der ehemalige Hortpavillon auf dem Schulgelände leer.** Wünschenswert wäre, ihn abzureißen und ein zusätzliches Klassengebäude darauf zu errichten. Ebenso steht es um die **seit zwei Jahren leerstehende Hausmeisterwohnung**, die ebenfalls für schulische Zwecke abgerissen oder umgebaut werden könnte. Hier könnten noch 6 – 8 Klassenräume entstehen. Da fast an allen Schulen in Wilhelmsburg Baumaßnahmen geplant sind, ist es nur schwer

verständlich, warum die Schule An der Burgweide davon komplett ausgenommen und seit Jahren von leestehenden Gebäuden umgeben ist, die immer weiter verfallen.

**2. Ausbau der Schule An der Burgweide in eine STS bis Klassenstufe 10 am Standort mit gemeinsamer Oberstufe der Wilhelmsburger STS**

- Die Schulkonferenz bemängelt sehr deutlich die Unterversorgung Wilhelmsburgs mit Schulplätzen für Kinder mit speziellem sonderpädagogischen Förderbedarf. Zukünftig wird sich die Situation nicht durch den Bau der neuen Schule im Elbinselquartier für die Schülerinnen und Schüler entspannen wie zunächst versprochen, denn diese Schule wird nur zwei Stadtteilschulzüge haben, die Kinder mit speziellem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt aufnehmen kann.
- Ebenso kritisiert die Schulkonferenz der Schule An der Burgweide den Umgang mit den sogenannten L-S-E-Kindern, die reihenweise im Übergang zur Klassenstufe 5 der „Insel“ verwiesen wurden, da nicht ausreichend Schulplätze für diese Kinder vorhanden sind. Auch dieses Problem wird mit dem Referentenentwurf nicht gelöst, da noch immer zu wenige Züge für die Region geplant sind.
- Nach Meinung der Schulkonferenz braucht Wilhelmsburg insgesamt noch mehr Schulplätze im Stadtteilschulbereich. Da auch der Kleine Grasbrook mit 3000 Wohneinheiten bebaut wird und dort nur eine Grundschule (4,5 Züge) vorgesehen ist, werden in den umliegenden Stadtteilschulen noch mehr Züge eingerichtet werden müssen. Dies scheint jedoch im Referentenentwurf nicht berücksichtigt worden zu sein.
- Die Schulgemeinschaft der Schule An der Burgweide stünde einem Ausbau der Schule in eine Stadtteil-Schwerpunktschule positiv gegenüber, wenn hierfür die **seit zwei Jahren leerstehende ehemalige Förderschule** für den Standort mitgenutzt werden könnte. Diese Gebäude verfallen zusehends. **Gemeinsam mit dem verfallenen Pavillon und der leerstehenden Hausmeisterwohnung auf dem Schulgelände wird rein optisch das Ansehen der Schule stark geschwächt.**



Regine Seemann, Schulleiterin, Vorsitzende der Schulkonferenz



# SCHULE AUF DER VEDDEL

Stadtteilschule  
Grundschule  
Ganztagsschule

Hamburg, den 06.06.2019

Protokoll der Schulkonferenz vom 04.06.2019

---

Anwesend: 12 Mitglieder  
Entschuldigt: 2 Mitglieder

## Tagesordnung

1. Die Mitglieder der Schulkonferenz werden über den Entwurf des Schulentwicklungsplans informiert:

## Stellungnahme

Die Mitglieder begrüßen die Vorschläge zur Organisationsstruktur. Sie verweisen bei der Bemerkung „Baumaßnahme in Prüfung“, auf die hohe Dringlichkeit von folgender Baumaßnahme und der Sanierung, um die Attraktivität des Standortes zu sichern:

- a. Realisierung der Kantine (Baumaßnahme):  
Das Mittagessen stellt unter den gegebenen baulichen Rahmenbedingungen (sehr hohe Lärmbelastung, Enge, eingeschränkte Essensqualität durch Anlieferung) eine extreme Belastung und einen gesundheitlichen Stressfaktor für alle Beteiligten im Ganztage dar. Das entspricht nicht annähernd den Anforderungen an einen guten Ganztage an einer Schwerpunktschule.
- b. Realisierung der Sanierungsmaßnahmen:  
Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte leiden stark unter der Hitzeentwicklung in den Räumen und der Lärmbelastung (Kantine, Kunstraum, fehlender Schallschutz im Musikraum).  
Die Mitglieder sehen sowohl in dem schlechten bis schäbigen Zustand des Gebäudes, als auch in den Einschränkungen, die sich z.B. aus der Einteilung der Flächen ergeben (zu kleine Nawi-Fachräume – kein Unterricht in Klassenstärke möglich), keine Barrierefreiheit trotz Schwerpunktschule, eine Benachteiligung des Standortes in der Region.

Protokoll: Bianka Petri (Schulleiterin)

## Sancak, Aylin

---

**Von:** Tekin, Fikri  
**Gesendet:** Mittwoch, 29. Mai 2019 10:03  
**An:** Schulentwicklungsplan  
**Betreff:** Stellungnahme Schule Rotenhäuser Damm

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenz der Schule Rotenhäuser Damm hat den Schulentwicklungsplan für den Standort zur Kenntnis genommen und kann dem folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Fikri Tekin

Kommissarischer Schulleiter



Rotenhäuser Damm 45  
21107 Hamburg  
Telefon: 040 / 428 9665 - 15  
Telefax: 040 / 428 9665 - 18

## Sancak, Aylin

---

**Von:** Lorenzen, Regina  
**Gesendet:** Montag, 17. Juni 2019 19:21  
**An:** Schulentwicklungsplan  
**Cc:** Schumacher, Thorsten; Lahtz, Oliver  
**Betreff:** Stellungnahme der Schulkonferenz der Nelson-Mandela-Schule zum Entwurf des Schulentwicklungsplans

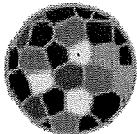
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenz der Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf nimmt wie folgt Stellung zum Entwurf des Schulentwicklungsplans:

**„Die Mitglieder der Schulkonferenz der Nelson-Mandela-Schule begrüßen ausdrücklich das im Entwurf des vorgelegten Schulentwicklungsplanes vorgeschlagene Entwicklungsziel einer 5-Zügigkeit. Diese Zügigkeit entspricht der aktuellen Realität ab Jahrgang 7. Die Schulkonferenz weist ausdrücklich darauf hin, dass während der Laufzeit des an der Nelson-Mandela-Schule durchgeführten Schulversuches „Englisch immersiv“ die Jahrgänge 5 und 6 weiterhin 4+1-zügig geführt werden sollen, also je 4 Züge Regelklassen plus ein Schulversuchs-Zug. Alle Klassen werden nach Jahrgang 6 aufgefüllt, so dass ab Jahrgang 7 aufwärts jeweils 5 Regelklassen geführt werden.“**

Mit freundlichen Grüßen

*Regina Lorenzen*  
-Schulleiterin-  
Nelson-Mandela-Schule  
im Stadtteil Kirchdorf  
[regina.lorenzen@bsb.hamburg.de](mailto:regina.lorenzen@bsb.hamburg.de)  
fon: 428852-221  
fax: 427 968 037  
[www.nms-kirchdorf.de](http://www.nms-kirchdorf.de)



**NELSON-MANDELA-SCHULE**

Helmut-Schmidt-Gymnasium  
Krieterstraße 5 · 21109 Hamburg  
Telefon: (040) 42 88 77-01 · Fax: (040) 42 88 77-227  
Mail: [helmut-schmidt-gymnasium@bsb.hamburg.de](mailto:helmut-schmidt-gymnasium@bsb.hamburg.de)  
[www.helmut-schmidt-gymnasium.de](http://www.helmut-schmidt-gymnasium.de)



## **Stellungnahme der Schulkonferenz zum Entwurf des neuen Schulentwicklungsplanes (SEPL)**

**Einstimmig verabschiedet in der Sitzung am 23.05.2019**

Die Schulkonferenz des Helmut-Schmidt-Gymnasiums freut sich über die geplante durchgängige 5-Zügigkeit und die damit einhergehende Erweiterung. Gleichzeitig bittet die Schulkonferenz um rechtzeitige Einbeziehung der schulischen Gremien bzgl. zukünftig notwendiger Maßnahmen jeglicher Art.

Bezüglich weiterer schulischer Standorte auf den Elbinseln betont die Schulkonferenz die aus Ihrer Sicht bewährte Kooperation in der Region und vor Ort und erachtet es als geboten, dass sich schulische Konzepte und Profile ergänzen und keine zusätzliche, über das ohnehin schon bestehende Maß hinausgehende Konkurrenz befördert wird.

Die Schulkonferenz fragt nach, warum wie bei vielen anderen weiterführenden Schulen auch, im Entwurf der Sozialindex nicht vermerkt worden ist. Eine auf den Index bezogene Ressourcensteuerung auch für die Gymnasien wird als wünschenswert erachtet.

Für die Schulkonferenz:

**Volker Clasing**  
-Schulleiter-





## Sancak, Aylin

---

**Von:** Gronwald, Christian  
**Gesendet:** Dienstag, 18. Juni 2019 16:17  
**An:** Schulentwicklungsplan  
**Betreff:** Beschluss der Schulkonferenz

Sehr geehrte Damen,

leider fiel der letzte Termin der Schulkonferenz aus. Daher wird sich die Grundschule Kirchdorf, in diesem Gremium, erst nach den Ferien mit dem Thema befassen können.

Die Lehrerkonferenz der Schule hat einstimmig beschlossen den Vorschlag der Vierzügigkeit anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Gronwald  
Schulleitung

Grundschule Kirchdorf  
21109 Prassekstraße 5  
040 428852 249  
grundschule-kirchdorf@bsb.hamburg.de

